

Stadt-Info

Seekirchen a. W.

Offizielles Amtsblatt der Stadt Seekirchen a. W. • 24. März 2021 • Nr. 2

Folgen Sie uns



Stadtgemeinde
Seekirchen
am Wallersee

Seniorenhaus
Alltag

Outside

Flachgauer
Tafel

1325 Jahre
Hl. Rupert

Ostern

Lebenshilfe



Bild: Eis-Berger

Seniorenhaus-Alltag in Zeiten der Pandemie

Das letzte Jahr war seit dem Auftreten der ersten Corona-Fälle bzw. dem ersten Lockdown ein sehr forderndes für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenhauses. Die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner zu gewährleisten ohne ihre gewohnten Tagesabläufe und Freiheiten allzusehr einzuschränken war und ist eine große Herausforderung.

Aufgrund strenger Sicherheitsregeln ist es gelungen, das Virus von den betagten Bewohnerinnen und Bewohnern fernzuhalten. Pflegedienstleiterin Gabriele Grosinger gewährt Einblicke in den Alltag des Seniorenhauses seit Auftreten von Covid-19.

Seit rund einem Jahr steht der Tagesablauf im Zeichen von Corona. Wie ist im Moment die Stimmung unter den Bewohner*innen?

Seit der Impfung ist die Stimmung viel besser. Vorher hat man gespürt, dass sie Angst hatten sich anzustecken. Jetzt ist die Angst zwar weg, aber die Kontakte nach draußen fehlen. Wobei jeder ungehindert hinausgehen kann. Wer länger als zwei Stunden draußen ist, muss sich laut Verordnung alle drei Tage testen lassen. Das wird auch gerne in Anspruch genommen, trotz Impfung.

Im Frühjahr 2020 war der erste Lockdown. Mit welchen Maßnahmen hat sich das Team des Seniorenhauses der Herausforderung gestellt, die Bewohner*innen vor dem Virus zu schützen?

Im Frühjahr 2020 war es für uns sehr schwierig, weil wir mangels gesetzlicher Vorgaben alles selbst regeln mussten.

Wie haben die Bewohner*innen darauf reagiert?

Die Bewohner*innen waren da noch sehr verständnisvoll, jeder war froh, dass wir uns bemüht haben sie zu schützen.

Die Möglichkeit, die Bewohner*innen zu besuchen war ja sehr beschränkt. Wie sind die Angehörigen damit umgegangen?

Viele Angehörige haben das überhaupt nicht verstanden. Keiner wusste wie lange das dauert, was die Angehörigen sehr verunsicherte.

Welche Vorkehrungen wurden getroffen, damit keiner der Mitarbeiter*innen das Virus einschleppt? Wie groß war die Befürchtung, dass das passiert?

Die Vorkehrungen im Februar 2020 waren, dass alle Mitarbeiter*innen ihre persönlichen Kontakte so eingeschränkt haben, dass sie nicht einmal einkaufen gingen. Es gab ja noch keine Masken oder Schutzausrüstung. Für viele war das sehr belastend. Mit Eintreffen der Schutzausrüstung hat sich das wesentlich gebessert. Für den persönlichen Bedarf gab es FFP1 Masken. Dann gingen sie wieder einkaufen. Diese Zeit war sehr stressig. Es gab jeden Tag etwas Neues. In den Mittagspausen waren die Mitarbeiter*innen mehr vor dem Fernseher um sich zu informieren, anstatt sich zu entspannen. Mittlerweile herrscht im Hause eine interne FFP2 Maskenpflicht für alle Mitarbeiter*innen. Somit kann eine Infektion im Haus ausgeschlossen werden und es wurde auch keiner der Senior*innen dadurch angesteckt.

Im Sommer 2020 war die Lage etwas entspannter. Hatte das auch Auswirkungen auf den Alltag im Haus?

Im Sommer 2020 kehrte ein fast normales Leben ein. Die Bewohner*innen und das Pflegepersonal hatten sich mit der Situation arrangiert. Es gab genug Schutzausrüstung. Die Bewohner*innen waren sehr viel im Freien, auf den Terrassen.

Es war fast Normalität. Die definierten Besuchszeiten Montag bis Sonntag von 14:00 – 17:00 Uhr haben sich als gut lebbar erwiesen, auch für die Angehörigen. Diese Zeiten wurden wegen der Eintrittskontrollen mit Gesundheitscheck definiert und passen auch jetzt im März 2021 noch gut.

Werden die Bewohner*innen regelmäßig getestet?

Den Bewohner*innen wird einmal die Woche ein Test angeboten. Jene, die das Haus verlassen, können sich jeden 3. Tag testen lassen. D.h., die Bewohner*innen, die das Haus verlassen, werden somit zwei Mal die Woche getestet, die anderen einmal. Da machen auch alle jetzt mit. Am Anfang war das nicht so einfach, aber mittlerweile lehnt nur ein ganz kleiner Prozentsatz diese Maßnahme ab.

Fühlt sich der ein oder andere Bewohner in seiner persönlichen Freiheit eingeschränkt?

Nein, weil es allen möglich ist das Haus jederzeit zu verlassen.

Was läuft im Alltag jetzt anders als früher, z.B. beim Essen?

Der Alltag der Bewohner*innen ist nicht viel anders. Darauf wurde geachtet. Es wird nach wie vor in den Wohngruppen gemeinsam gegessen. Ohne Maske, das trägt nur das Personal. Es wurden aber die Tische einen Meter auseinandergerückt. Es gibt nach wie vor die geselligen Zusammentreffen. Die Bewohner*innen leben wie in einem großen Haushalt. Im Großen und Ganzen wird aber darauf geachtet, dass sich die Bewohner*innen des ersten und zweiten Stockwerks nicht vermischen. Ansonsten läuft das Leben ganz normal.

In der Zwischenzeit ist der Großteil der Bewohner*innen und des Pflegepersonals geimpft? Gab es Bedenken?

Wir waren mit der Impfung relativ früh dran. Bis Ende Jänner waren ein Großteil der Bewohner*innen geimpft. Wir waren überrascht, dass sich so viele dazu angemeldet haben. Auch die Angehörigen waren gut informiert und haben zugestimmt. Das Pflegepersonal ist ebenso zum Großteil geimpft. Es gab keine großen Impfkomplicationen. Beide Injektionen wurden gut getragen.

In der Zwischenzeit ist ein Besuch zwei Mal die Woche wieder möglich. Wurde das als große Erleichterung empfunden?

Als Erleichterung wurde es vor allem gesehen, dass jetzt zwei Personen zu Besuch kommen können. Es kommen aber deshalb nicht mehr Besucher*innen. Nach wie vor wird auch jeder Besucher dokumentiert. Dass die Friseurin und die Fußpflegerin wieder kommen können wurde mit großer Freude begrüßt. Sowohl das gesamte Personal als auch die Bewohner*innen haben in der Zwischenzeit eine große Routine mit der Pandemie entwickelt. Auch das Verständnis der Angehörigen steigt. Hinterfragt wird trotzdem, warum es noch notwendig ist beim Besuch eine FFP2 Maske zu tragen und warum trotz Impfung alles noch so streng ist. Es ist uns wichtig darauf hinzuweisen, dass das nicht Vorgabe des Seniorenhauses ist sondern der Bundesregierung. Wir halten uns streng an die Verordnungen.

Es ist jedem der Ernst der Lage bewusst. Am Anfang und jetzt.

Sehr geehrte Seekirchnerinnen und Seekirchner!

Nachdem die Gemeindevertretung in der Dezember-Sitzung 2020 sich mehrheitlich für das Projekt Hochwasserschutz ausgesprochen hat, wurde somit gleichzeitig mit dem Land auch der Planungsauftrag an das Büro Dr. Lang ZT erteilt.

Am 15. März 2021 erhielten wir vom Planungsbüro Dr. Lang ZT-GmbH den Bauzeitplan für die Errichtung des Hochwasserschutzes in Seekirchen.

Die wasserrechtliche Einreichplanung sollte sowohl für die Fischach als auch für den Marktbach bis November 2021 abgeschlossen sein. Darin enthalten sind die Maßnahmenplanung, die Planung der Rückhaltebecken und die Planung des linearen Hochwasserschutzes. Hydraulik, Ergebnisauswertung und der technische Bericht vervollständigen die Einreichplanung der beiden Gewässer bis Ende November dieses Jahres. In den Monaten Dezember 2021 und Jänner 2022 erfolgt eine Kosten-Nutzen-Untersuchung. Im Februar 2022 startet das Behördenverfahren. Voraussetzung, dass dieses positiv abgeschlossen wird, ist natürlich die Zustimmung aller Grundbesitzer. Hier gibt es ja mit dem Großteil der Grundbesitzer bereits eine schriftliche Vereinbarung und mit dem positiven Bescheid kann auch das Ausschreibungsverfahren gestartet werden. Somit sollte ein realistischer Baubeginn für den Hochwasserschutz aus heutiger Sicht 2023 möglich sein.



Bürgermeister
Konrad Pieringer

Auch finden über verschiedene Themen regelmäßig Abstimmungsgespräche mit den verantwortlichen Personen der ÖBB statt:

- Die Sanierung des Bahnüberganges am Hauptbahnhof ist abgeschlossen.

- Der mögliche Gehweg von der Seeburg zum Bahnhof ist in Planung, worüber vor dem Umbau des Hauptbahnhofes vielleicht eine Einigung mit der ÖBB erzielt werden könnte. Vorerst bedarf es eines Abgleiches der vorhandenen Bestandspläne.

- Bis Mitte des Jahres sollten die ersten Planungsentwürfe einer möglichen Bahnkreuzung (Über- bzw. Unterführung) beim Bahnübergang zur Seeburg für eine Diskussion zur Verfügung stehen.

- Der Neubau der Bahnhaltestelle Süd sollte noch im April dieses Jahres beim Bundesministerium zur eisenbahnrechtlichen Bewilligung eingereicht werden. Ein ausführlicher Bericht über die geplanten Projekte wird der Gemeindevertretung in unserer Sitzung im Juli durch die Verantwortlichen der ÖBB präsentiert. Die Erweiterung des Geh- und Radweges entlang der Bahnbegleittrasse von der Haltestelle Süd - Richtung Eugendorf wird mit der Möglichkeit einer Anbindung in die Obertrumer Landesstraße bei der Eisenbahnbrücke und einer möglichen Bushaltestelle in diesem Bereich bis zur Erschließung des Gewerbegebietes Süd geplant.

Bürgermeister Konrad Pieringer

Neue Mitglieder in der Gemeindevertretung

In der Gemeindevertretungssitzung am 7. Dezember 2020 wurde Mag. Florian Fleissner, BA, geb. 1989 für die SPÖ als Mitglied der Seekirchner Gemeindevertretung angelobt. Er ersetzt Mag. Peter Reifberger.

In der Gemeindevertretungssitzung am 18.02.2021 wurde Patrick Pointner, geb. 1993, als Mitglied der Seekirchner Gemeindevertretung, anstelle von Bettina Stelzhammer MSc., angelobt. Herr Pointner ist Fraktionsmitglied der FPÖ.

Die Stadtgemeinde dankt Mag. Peter Reifberger und Bettina Stelzhammer MSc für ihre Arbeit in der Gemeindevertretung und wünscht ihnen weiterhin alles Gute. Den neu angelobten Mitgliedern wünschen wir eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Mag. Florian Fleissner, BA, SPÖ



Patrick Pointner, FPÖ

Sehr geehrte Seekirchnerinnen und Seekirchner!

In diesen Tagen sind gute Nachrichten für uns so wichtig wie kaum zuvor: die jungen Faustballerinnen „ASKÖ Wildcats Seekirchen“ holten in der Hallenbundesliga souverän den Staatsmeistertitel 2021 und Daniel Huber wurde nach großartigen Einzelerfolgen in diesem Jahr nun bei den Weltmeisterschaften im Skispringen in Oberstdorf mit der Mannschaft Vizeweltmeister! Ich gratuliere unseren Seekirchner Sportlerinnen und Sportlern zu ihren tollen Erfolgen, die unter schwierigen Bedingungen erreicht werden konnten!

Leider ist es so, dass die Voraussetzungen für eine Veränderung der Bedingungen im Sport und vor allem auch in der Kultur nicht wirklich gut stehen. Eine Teilnahme an Veranstaltungen, die unser gemeinschaftliches Leben bisher in vielen Bereichen geprägt hat wird nur unter Auflagen und Einschränkungen möglich sein und unsere Unterstützung brauchen, indem wir uns zumindest an die schon bekannten Regeln halten.

Gemeinsam mit meiner Familie habe ich mich zur Corona-Impfung angemeldet. Wir warten auf die Verständigung und lassen uns in der Zwischenzeit immer wieder testen. Nachdem die kostenlose Testung vorerst z.B. im Sportzentrum in Eugendorf durchgeführt wurde, können Sie sich jetzt nach te-



Vizebürgermeisterin
Judith Barbara Simmerstatter

lefonischer Terminvereinbarung auch in unseren Seekirchner Apotheken testen lassen!

Die angenehm frühlingshaften Temperaturen bringen leider auch viele unschöne Hinterlassenschaften zu Tage. Entlang unserer Straßen und Wege findet sich eine große Menge von achtlos weggeworfenem Müll. Die Mitarbeiter im Bauhof müssen Dosen, Masken, Pizzaschachteln, Gackisackerl und vieles mehr sammeln. Die entstehenden Kosten müssen von uns allen getragen werden!

Im Rahmen einer Beschaffungsaktion vom Regionalverband konnten von der Stadt und von einigen Betrieben kleine zweckmäßige Elektrofahrzeuge angeschafft werden, die damit einen kleinen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten.

Der große Vorteil, den wir jetzt im Vergleich mit anderen Städten haben, ist unsere unmittelbare Nähe zu einer wunderbaren Natur. Sie bietet für viele von uns die einzige Möglichkeit der Erholung und Entspannung. Dies zu erhalten ist unsere Verpflichtung. Wenn Sie in diesen Tagen unterwegs sind vergessen Sie bitte nicht auf die beginnende Brutzeit und die Zeit der Fortpflanzung im Wald und auf der Wiese und schützen Sie durch rücksichtsvolles Verhalten Flora und Fauna!

Mit herzlichen Grüßen
Judith Barbara Simmerstatter

Sehr geehrte Seekirchnerinnen und Seekirchner!

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Stadt-Info angemerkt, tut sich trotz der schwierigen Verhältnisse einiges.

Aufgrund des geplanten Schulumbaus der Volksschule und der Sport-Mittelschule, in dem sich unser Jugendzentrum bisher befand, mussten wir einen neuen Standort für unsere Jugendlichen finden. Im ehemaligen Lagerhaus wurden wir fündig. In den letzten Monaten wurden die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten hergerichtet und adaptiert, um unseren jüngeren Jugendlichen (bis circa 16 Jahren) einen Platz zum Wohlfühlen anbieten zu können. Betreut wird unser Jugendzentrum nach wie vor vom Hilfswerk Salzburg. Die Betreuer*innen bieten unseren Kindern und Jugendlichen ein vielseitiges und ambitioniertes Programm für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung an. Trotz der momentanen Einschränkungen finden Treffen und Gespräche über die digitalen Medien statt. Es sind bei Problemen der Jugendlichen auch Einzelberatungen nach Terminvereinbarung möglich. Außerdem sind die Hilfswerk-Mitarbeiter*innen an den Öffnungstagen im Rahmen des Erlaubten im Freien mit ihren Schützlingen unterwegs.



Vizebürgermeisterin
Mag. Emma Mösl-Schäfer

Für ältere Jugendliche und junge Erwachsene bieten wir in unserer Stadt die „Aufsuchende Jugendarbeit“ an. Ziel dieser Jugendarbeit ist die Begleitung und Beratung von Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen – in den unterschiedlichsten Bereichen. Darüber hinaus werden den jungen Menschen aber auch freizeitpädagogische Angebote unterbreitet. Ganz wichtig ist uns auch, den „Draht“ zu unseren Jugendlichen nicht zu verlieren und immer wieder eine Gesprächsbasis miteinander zu finden. Dieses Projekt ist ein Leader-Projekt, das wir gemeinsam mit

den Gemeinden Neumarkt am Wallersee und Straßwalchen durchführen. So findet auch ein gemeindeübergreifender, sehr wertvoller, Austausch statt.

Auf der nächsten Seite finden Sie die Zeiten, in denen die beiden – ebenfalls Hilfswerk-Betreuer*innen – in unserem Gemeindegebiet unterwegs sind.

Sobald es die Situation wieder erlaubt, wird es eine Veranstaltung geben, die natürlich rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn, liebe Grüße

Mag. Emma Mösl-Schäfer, Ihre 2. Vizebürgermeisterin

Outside – Aufsuchende Jugendarbeit



Seit 01.07.2014 besteht ein Vertrag mit dem Salzburger Hilfswerk gemeinnützige GmbH sowie eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadtgemeinde Neumarkt als Projektpartner bezüglich der mobilen aufsuchenden Jugendarbeit in den beteiligten Gemeinden. Der Regionalverband hat für die Stadtgemeinde eine Ausweitung des Projektes auf die Gemeinde Straßwalchen ausgearbeitet, um eine Leaderförderung zu lukrieren, wobei das Team von derzeit zwei Jugendbetreuer*innen aufgestockt wird.

Die Jugendbetreuer*innen - Carina Ottino und Michael Renger – sind derzeit mobil zur Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterwegs. Neben der gemeinsamen Freizeitgestaltung stehen sie beratend zur Seite und helfen da, wo Eltern oder Freunde nicht weiterwissen. Sie stellen sich hier kurz vor:

Carina Ottino

Aufgewachsen in einem kleinen Bergdorf im Pinzgau/Salzburg war es mir schon immer wichtig über die Berggipfel hinweg zu schauen und neue Erfahrungen zu sammeln. Als Au Pair konnte ich in andere soziale Welten eintauchen, auf Reisen erweiterte ich meinen Horizont. Mein Snowboard und meine Kamera waren dabei meine stetigen Begleiter*innen. Beruflich begleitete mich das Interesse an sozialen Themen bisher auf verschiedenen Ebenen: Ich studierte Architektur mit dem Schwerpunkt Städtebau, Architekturtheorie und Kunst in Innsbruck, war u.a. in der interdisziplinären Forschung (Flüchtlingslager im Nahen Osten) tätig und fand schließlich über die Sozialraumorientierung meinen Weg zurück nach Salzburg, wo ich an der FH Salzburg berufs begleitend Soziale Arbeit studierte. Seit 2015 bringe ich meine vielfältigen Interessen in der Kinder- und Jugendarbeit unter einen Hut, ich bringe Erfahrungen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und in der Arbeitsmarktintegration mit Jugendlichen mit. Das partizipative Entwickeln neuer Projekte gemeinsam mit den Jugendlichen hat mir dabei immer am meisten Freude bereitet.

Das Potential der Offenen Jugendarbeit auf regionaler Ebene zu stärken ist mir ein Anliegen. Es ist mir wichtig, den jungen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, dabei einen offenen Blick zu bewahren und Ressourcenorientierung als kreativen Raum für Entwicklung zu begreifen. Beziehungsarbeit, Teamwork / Teamgeist und die Freude am Tun stellen für mich die Basis.

Michael Renger

Ich bin seit September 2020 Jugendbetreuer für die Mobile aufsuchende Jugendarbeit. Nach meiner technischen Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung, habe ich mich 2016 dafür entschieden, Pädagogik zu studieren. Ich konnte im Frühjahr 2021 meine Bachelorarbeit positiv abschließen. Aus Interesse zu meiner Arbeit belege ich derzeit noch einige Lehrveranstaltung im Bereich der Offenen Jugendarbeit. Ich lebe in einer Partnerschaft und habe zwei Kinder. In meiner Freizeit mache ich gerne Kraft- und Konditionssport. Außerdem verbringe ich meine Freizeit sehr gerne in der Natur. Als Jugendbetreuer ist es mir wichtig mit den Jugendlichen stets auf Augenhöhe zu sein und sie in allen Lebensbereichen zu unterstützen.

Mobile Aufsuchende Jugendarbeit in Seekirchen

Unser Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene. Wir werden von Mittwoch bis Samstag in der Gemeinde unterwegs sein. Dabei möchten wir, in Abstimmung

mit euch, abwechslungsreiche Freizeitangebote anbieten. Gleichzeitig sind wir für euch da, wenn ihr Unterstützung benötigt. Wir helfen euch unter anderem bei:

- Lehrstellensuche (Lebenslauf und Bewerbungsschreiben)
- Stress in der Schule oder im Job
- Liebeskummer, Beziehungsstress oder schwere Situation zu Hause
- Begleitung bei Behördengänge
- Vermittlung von Beratungsstellen
- Anderen Problemstellungen

Unser Angebot ist übrigens kostenlos und selbstverständlich anonym. Wir freuen uns auf euch!



Im Bild v.l. Anton Sedlak (Leitung Jugend- und Freizeitpädagogik, Hilfswerk) Gert Pfarrmaier (Regionalleitung Flachgau, Hilfswerk) Hermann F Hagleitner (Geschäftsführer Hilfswerk); Vize-Bgm. Emma Mösl-Schäfer und Bgm. Konrad Pieringer (Stadtgemeinde); Bgm. Tanja Kreer (Straßwalchen) und Bgm. Adolf Rieger (Neumarkt) sowie Jugendbetreuer Michael Renger und Carina Ottino

Kontakt:

phone: 0676/8260 1051

phone: 0676/8260 8083

mail: outside.seekirchen@salzburger.hilfswerk.at

www.timeout.cc

Wir sind in Seekirchen für euch da:

Mittwoch von 18:00 bis 21:00 Uhr

Donnerstag von 14:30 bis 17:30 Uhr

Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Samstag von 18:00 bis 21:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Die Gemeinden erwarten sich von diesem Projekt nicht nur Erfolge in der Prävention von Vandalismus, Alkoholmissbrauch und sozialem Abstieg Jugendlicher, sondern im Besonderen auch Fortschritte in der Entwicklung der Persönlichkeit der Jugendlichen sowie eine Verbesserung der Kommunikation/ Interaktion zwischen den Jugendlichen und den Gemeinden.



Start der Flachgauer Tafel in Seekirchen

VER(fair)-TEILEN statt VER-NICHTEN – Lebensmittel retten – Armutsbetroffene versorgen.

Die Tafel stellt eine Brücke des Ausgleichs zwischen Überfluss und Mangel dar und bietet ein sinnvolles Transferkonzept: Die Tafel sammelt einwandfreie, aber überschüssige Lebensmittel im regionalen Handel und bei den Herstellern ein und verteilt sie an wirtschaftlich benachteiligte, im Einzugsbereich ansässige Mitmenschen, gegen einen symbolischen Beitrag pro Einkauf (2,- EUR).

Das Einzugsgebiet der Kundinnen und Kunden der Flachgauer Tafel umfasst dabei aktuell 24 Gemeinden.

Hintergrundinformationen:

- Gründung 2012 mit dem Sitz in Eugendorf
- 3 Ausgabestellen
 - > ab sofort Seekirchen a.W. (für Seekirchen a.W., Eugendorf, Hallwang, Köstendorf, Neumarkt a.W, Henndorf, Anthering, Elixhausen)
 - > Mattsee (für das Trumer Seengebiet: Seeham, Berndorf, Mattsee, Obertrum, Perwang, Schleedorf)
 - > Faistenau (für die WIR Region: Hof, Koppl, Ebenau, Plainfeld, Thalgau, Fuschl, Faistenau, Hintersee)
- mehr als 180 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
- 3 Lieferfahrzeuge mit Kühlvorrichtung
- Versorgung von aktuell knapp 1000 bedürftigen Personen, Tendenz steigend
- Zusätzlich: Weitergabe der Lebensmittel an soziale Einrichtungen wie Wärmestube, Kinderdorf, Frauenhaus usw.

Der notwendig gewordene Umzug des Vereinsbüros, hat die Flachgauer Tafel im vergangenen Jahr zum Anlass genommen, auch die Vergrößerung des Verkaufslokales der Ausgabestelle Eugendorf in Erwägung zu ziehen. Der Verein machte sich deshalb auf die Suche nach einem geeigneten Objekt.

Die Suche gestaltete sich schwierig, umso größer war die Freude, als es dem Obmann der Flachgauer Tafel, Dr. Reinhard Kallinger, gelungen ist, in Seekirchen ein optimales Objekt zu finden.

Herr Obmann Dr. Kallinger, auf was haben Sie bei Ihrer Suche besonders geachtet? Was war dem Verein wichtig?

Unser Hauptanliegen war es unseren Kund*innen ein besseres Verkaufserlebnis bieten zu können, vor allem aber auch den vielen

ehrenamtlichen Fahrer*innen ein einfacheres und barrierefreies Be- und Entladen zu ermöglichen und den Mitarbeiterinnen im Verkauf ein angenehmeres und effizienteres Arbeitsumfeld zu schaffen. Zudem waren uns mehr Lagerflächen und ein kleines Umschlaglager, das für alle drei Ausgabestellen zentral erreichbar ist, ein großes Anliegen. Die Pandemie hat bei unseren Überlegungen eine große Rolle gespielt. Um den Zulauf an Kund*innen gut bewerkstelligen und die erforderlichen Maßnahmen gut einhalten zu können, braucht es ausreichend Platz.

Wo konnten Sie schließlich fündig werden?

Unser neues Tafel-Zuhause befindet sich in der Anton-Windhager Str. 14. Die Gemeinde Seekirchen hat uns bei der Suche sehr unterstützt, ein herzliches Danke. Das Objekt ist für uns ideal. Es bietet neben einem geräumigen Verkaufslokal und einem großen Lager, noch ausreichend Platz für das notwendige Büro. Wir können uns im Lager als auch im Verkaufsbereich barrierefrei bewegen, das war uns sowohl für unsere Mitarbeiter*innen als auch für unsere Kund*innen ein großes Anliegen.

Wie wurden die Adaptierungsarbeiten und die Übersiedlung organisiert?

Um Kosten zu sparen, wurden die notwendigen Arbeiten weitgehendst in Eigenregie getätigt. Für größere Umbauten (wie z.B. Trockenwände) und Anschaffungen haben wir viel Wert darauf gelegt, nur Betriebe aus der Region einzusetzen.

Wie kann ein gemeinnütziger Verein die Übersiedlung und die laufenden Kosten finanzieren?

Wir haben das große Glück seit der Gründung 2012 finanziell immer sehr gut aufgestellt zu sein. Zwar finanzieren wir uns hauptsächlich nur durch die Unterstützung unserer Sponsoren, Partner und durch Mitgliedsbeiträge, gehen mit diesen Zuwendungen aber sehr bedacht und sehr sorgsam um.

Für die Übersiedlung und die Mietkosten der ersten 3 Jahre ist es uns auch gelungen die Genehmigung der LEADER Förderung des Landes Salzburg zu erhalten. Darüber freuen wir uns natürlich, da wir 60% dieser Kosten rückerstattet bekommen. Aber auch danach ist die Finanzierung gut und nachhaltig gesichert.

Der größte Dank gilt in diesem Zusammenhang den zahlreichen Mitarbeitern*innen und helfenden Händen: Frauen und Männer



Bilder: Flachgauer Tafel

aller Altersgruppen. Sie alle widmen, in gemeinsamer Arbeit, den Zielen der Tafel vollkommen unentgeltlich ihre Freizeit.

Welche Auswirkungen hat die Corona Krise auf die Tafel?

Diese Krise hat uns alle vor großen Herausforderungen gestellt, besonders aber jene Mitmenschen getroffen, die es ohnehin schon schwer haben. Deshalb ist unsere Arbeit wichtiger und notwendiger denn je. Wir sind stolz, dass es uns gelungen ist, den Betrieb trotz der erschwerten Bedingungen aufrechtzuhalten. Einiges musste umstrukturiert werden damit die Lebensmittelabholungen und die Verteilung weiterhin stattfinden kann.

Natürlich ist uns der Schutz und die Gesundheit unserer freiwilligen Mitarbeiter*innen besonders wichtig. Desinfektionsmittel/ Spender, Masken, später FFP2 Masken wurden besorgt. Alle Mitarbeiter*innen haben die Möglichkeit, sich mittels Antigen-Tests vor jedem Dienst, selbst zu testen. Danke auch in diesem Zusammenhang ausnahmslos bei allen Mitarbeiter*innen für ihren großartigen Einsatz und die Bereitschaft, diese Maßnahmen so verantwortungsvoll mitzutragen.

Sie wollen Kund*in oder auch Mitarbeiter*in der Flachgauer Tafel werden?

Dazu melden Sie sich bitte einfach eine halbe Stunde vor der offiziellen Öffnungszeit direkt im Verkaufslokal oder Sie informieren sich unter **Tel. 0677 / 613 46541, E-Mail: office@flachgauertafel.at** Bitte haben Sie keine Scheu und nehmen Sie dieses Angebot an. Die Flachgauer Tafel hat das Glück, genügend Lebensmittel von vielen regionalen Lebensmittelhändlern zu bekommen und freut sich deshalb über jede einzelne Kundin und jeden einzelnen Kunden.

Ausgabestelle Seekirchen a.W.

Anton-Windhagerstraße 14
5201 Seekirchen a. Wallersee

Öffnungszeiten: Mittwoch: 16.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 14.00 – 17.00 Uhr



Wallersee Perchten spenden an Flachgauer Tafel

Wie jedes Jahr übergaben die Wallersee Perchten ihre Spenden der Hausbesuche an eine karitative Einrichtung. Heuer ging die Spende an die „Flachgauer Tafel“, die zurzeit in Seekirchen ihr neues Hauptquartier bezieht.

Obmann Georg Segmüller: „Da wir im vergangenen Dezember keine Hausbesuche abhalten konnten, haben wir kurzerhand ein Video mit professioneller Unterstützung gedreht, wo der Nikolaus seine Grußbotschaft an die Kinder gerichtet hat und dieses die Familien verwenden konnten.

Im Abspann des Videos haben wir wie bei unseren Hausbesuchen um Spenden gebeten, die auch besonders in dieser Zeit benötigt werden. Es hat uns sehr gefreut, dass auch bei dieser Videoaktion eine stolze Summe von € 1.100 zusammen gekommen ist.“



Bild: Flachgauer Tafel

Projekt Schulen und Kinderbetreuung mit PV-Anlage

In der Gemeindevertretungssitzung vom 18.02.2021 wurde von der Stadtgemeinde das Projekt Schulen und Kinderbetreuung mit einer Gesamtsumme von 32 Mio. € beschlossen. Die Fertigstellung des Projektes soll im Juni 2026 erfolgen. Baubeginn der ersten Bauphase erfolgt im Frühjahr 2021 in der Höhe von 18,356.000 Gesamtkosten brutto.

Die Auftragsvergaben für Baumeisterarbeiten, Elektrotechnik, HKS-Installationen und Containerprovisorium für die Ersatzklassen der Schulen wurden ebenso beschlossen.

Die Stadtgemeinde setzt zukünftig auf Strom aus der eigenen PV-Anlage, die wir im ersten Bauabschnitt mit 244 kWp errichten. Aus dieser PV-Anlage werden zukünftig jährlich 250.000 kWh erzeugt. Damit könnte theoretisch der Stromverbrauch des gesamten Schulzentrums, Gemeindeamt und Kindergarten abgedeckt



werden. Zusätzlich werden mehrere E-Tankstellen am Parkplatz der Schule bzw. der Pfarre und der Gemeinde errichtet, welche ebenfalls aus der PV-Anlage versorgt werden. Die Stadtgemeinde wird zukünftig auch vermehrt auf E-Fahrzeuge für den eigenen Bedarf setzen. Als erstes wurde der neue Kindergartenbus als E-Auto angeschafft und der Bummelzug sollte ebenfalls eine elektrische Zugmaschine erhalten. Mit der Errichtung der Bauphasen 2 und 3 ist eine Erweiterung der PV-Anlage auf ca. 400 kWp möglich. Auch die Möglichkeit den erzeugten Strom zu speichern wurde mitgedacht.

Förderverein der Privatuniversität Schloss Seeburg

Wissenschaft und Forschung auf höchstem Niveau zu betreiben – dieses fundamentale Ziel der Privatuniversität Schloss Seeburg wird durch ihren Förderverein und die damit verbundene Förderung finanzieller und ideeller Belange der Privatuniversität bereits seit mehr als zehn Jahren unterstützt.

Im Vordergrund steht dabei, die Privatuniversität Schloss Seeburg im Land Salzburg weiter zu stärken. Dementsprechend sucht der Förderverein den Schulterchluss mit Partnerinnen und Partnern aus dem Land Salzburg, um gewinnbringende Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft einzugehen. Zusätzlich werden dabei Kontakte zwischen den Absolventinnen und Absolventen bzw. den Studierenden der Privatuniversität und den Unternehmen geknüpft. Der Förderverein unterstützt die akademische Bildung, die Durchführungen von Veranstaltungen zum Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik sowie die Kommunikation mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern. Dem Förderverein gehören mehrere Mitglieder aus den unterschiedlichsten Bereichen an. Zwei ehemalige Mitglieder sowie ein aktives Mitglied sind hier besonders hervorzuheben. Zum einen möchten wir Johann Spatzenegger, Altbürgermeister von Seekirchen und Univ.-Prof. Dr. Peter Kapustin, ehemaliger Universitätsprofessor an der Privatuniversität Schloss Seeburg, recht herzlich grüßen und uns hiermit im Namen des Fördervereins und der gesamten Privatuniversität Schloss Seeburg für das jahrelange Engagement im Förderverein bedanken. Wir wünschen Ihnen beiden alles erdenklich Gute sowie eine schöne und vor allem gesunde Zeit! Zum anderen bedanken wir uns ebenso herzlichst beim ehemaligen Obmann und jetzigen Obmann-Stellvertreter, Herbert Maislinger, für den jahrelangen Einsatz rund um den Förderverein. An dieser Stelle möchten wir den neuen Obmann des Fördervereins der Privatuniversität Schloss Seeburg, Ewald Ottradovetz (Geschäftsführer teampool personal service gmbh), der dieses Amt seit Februar

2021 neu bekleidet, vorstellen (Bild). Wir heißen unseren neuen Obmann hiermit noch einmal offiziell herzlich willkommen! Neben dem Förderverein und der qualitativ hochwertigen Forschung sowie deren Transfer in Lehre und Praxis zeichnet die Privatuniversität Schloss Seeburg zusätzlich ihr vielfältiges Weiterbildungsangebot aus. Dieses Angebot umfasst folgende Universitätslehrgänge:



Bild: Uni Seeburg

- Akademische/r Betriebswirt/in
- Akademische/r Immobilienmanager/in
- Akademische/r Immobilienmakler/in
- Akademische/r Expertin/Experte für Immobilienbewertung
- Diplomierte/r Versicherungskauffrau/-mann

Daneben gibt es auch noch die Möglichkeit, ein MBA-Studium an der Privatuniversität zu belegen. Dieses lässt sich besonders gut mit den Universitätslehrgängen kombinieren und erhöht die Karrierechancen für Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt. Die Privatuniversität Schloss Seeburg steht Ihnen als Unternehmerin und Unternehmer mit ihrer Expertise zur Bewältigung von Herausforderungen gerne im Zuge einer Kooperation zur Seite. Für nähere Informationen und Leistungen können Sie jederzeit mit uns in Kontakt treten. Dazu kontaktieren Sie bitte Sebastian Stangl, B.Sc. vorzugsweise unter sebastian.stangl@uni-seeburg.at oder alternativ unter +43 6212 2626 42.

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg mit Rat und Tat aus Wissenschaft und Forschung!

Die Sonneninsel bekommt ihre eigene Insel

Direkt an der Fischach entsteht eine neue barrierefreie Einstiegsstelle für Kinder und Jugendliche des Nachsorgezentrums Sonneninsel.

Thomas Janik, Leiter der Sonneninsel in Seekirchen, schildert die Ausgangslage: „Die Sonneninsel befindet sich mitten im Naturschutzgebiet und die Fischach ist ein sensibler Abfluss des Wallersees. Im Sinne einer Renaturierung haben wir uns deshalb überlegt, wie wir hier die Landschaft verantwortungsvoll nutzen und gleichzeitig jenen Kindern, die motorisch eingeschränkt sind, einen sicheren Einstieg ins Gewässer ermöglichen können. Ziel der Erdbewegungen ist ein flacherer Zugang zur Fischach, der zum Baden und Plantschen, für Aktivitäten im Bereich der Outdoorpädagogik, oder als Aus- und Einstiegsstelle für Kajaks oder kleine Boote genutzt werden kann.“

Spezialsoftware berechnet Auswirkungen auf Wasserlauf der Fischach

Ohne detaillierte Planung wäre so eine Badebucht schwer umsetzbar. Guido Wölfle, Wasserbautechniker aus Salzburg, erklärt: „Nachdem das Konzept für die Badebucht festgelegt war, haben wir die Abflussverhältnisse mit einer Spezialsoftware auf Grundlage eines 3D-Geländemodells nachgerechnet. So konnten wir die Auswirkungen auf die Umgebung (Hochwassergeschehen, Niederwasserabflüsse) möglichst detailliert berechnen und beurteilen.“

Naturraum spielerisch entdecken

Neben dem flachen Einstieg hat die Insel auch eine pädagogische Funktion. Architekt Andreas Knittel: „Die Insel wird nur begrünt, es wird dort kein Spielplatz oder ähnliches entstehen. Wir setzen auf eine „soziale Art des Spielens“ und wollen die Phantasie der Kinder anregen und sie selbst entscheiden lassen, wie sie den Raum bespielen.“ „Es gibt vielfältige pädagogische Möglichkeiten die Natur zu erleben und ins Spiel einzubauen“, weiß auch Thomas Janik. „Wer weiß, vielleicht verstecken sich in Seekirchen bald Piraten auf der Insel oder die Kinder bauen Flosse um zur Zauberinsel zu gelangen“, hofft Andreas Knittel zum Abschluss des Gesprächs.



Bild: Sonneninsel

Foto: v.l. Martina Weber (therapeutisch-pädagogische Leitung Sonneninsel) und Thomas Janik (Geschäftsführer Sonneninsel Seekirchen) mit einem Mitarbeiter der Firma Böckl Bau. Foto: Sonneninsel/David Bosnjakovic

Der Tourismusverband Seekirchen zieht um



Mit ein bisschen Mut, einem ausgefeilten Plan und neuen Perspektiven übersiedeln wir im kommenden Sommer in unser neues/altes Tourisusbüro.

Die Umbauarbeiten sind bereits im Gange und das neue Büro nimmt Schritt für Schritt Form und Gestalt an, sodass wir voraussichtlich im Juni in unsere neuen Räumlichkeiten einziehen können. Nach der Eröffnung im Juni lautet unsere neue Adresse in Seekirchen daher Hauptstraße 2, gleich neben der Konditorei Leimüller und der ersten Bummelzug-Haltestelle - früher auch bekannt unter „Kiosk“. Rechtzeitig zur Sommersaison und mit der Eröffnung im Juni, werden wir dann auch wieder unseren Rad-Verleih uneingeschränkt aufnehmen. Sechs neue E-Bikes von der Firma Forsterpointner stehen dann wieder zum Verleih bereit, darunter auch 2 E-Mountainbikes und ein Kinder-E-Bike.

Aufgrund der Umbauarbeiten und Planungen unseres neuen Büros sind wir in den kommenden Monaten bis zur Eröffnung nur eingeschränkt erreichbar und nur nach Terminvereinbarung im Büro: montags und dienstags stehen wir an den Vormittagen telefonisch zur Verfügung, Tel. 0680/15 35 598. Außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie uns gerne via E-Mail kontaktieren: seekirchen@salzburger-seenland.at. Wir werden Ihr Anliegen schnellstmöglich bearbeiten. Wir freuen uns schon jetzt, euch im neuen Büro willkommen zu heißen, um euch Auskunft und Information rund um das Tourismusgeschehen in Seekirchen und im Salzburger Seenland zu geben!

GESUCHT: kreative Veranstaltungen für den Seekirchner Sommerspaß '21



Spaß, Freude, Abwechslung, Kreativität - was uns in den letzten Monaten ein bisschen gefehlt hat, versuchen wir nun, mit dem Seekirchner Sommerspaß 2021 wieder wettzumachen. Trotz der unvorhersehbaren Monate, die uns erwarten, planen und bereiten wir dennoch ein vielfältiges Programm von Juni bis September vor. Das bunte Sommerprogramm sorgt dafür, die Langeweile in den Ferienmonaten so gut es geht fernzuhalten! Wenn auch ihr gerne mit abwechslungsreichen Freizeitaktivitäten, Spielen und Kursen am Seekirchner Sommerspaß mitwirken möchtet, dann zögert nicht und meldet euch bei uns!

Wir hoffen, dass wir den Kindern auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten können, sodass der Sommer 2021 zu einem unvergesslichen Abenteuer wird. Wir sind offen für eure Vorschläge zur kreativen Freizeitgestaltung und auch gerne behilflich, wenn ihr für euer Vorhaben einen Raum oder etwas anderes benötigt:

**E-Mail: seekirchen@salzburgerseenland.at
oder Tel. 0680/15 35 598**

Wir freuen uns auf ein umfangreiches Sommerspaß-Programm.

Regeln für Hundehalter*innen

Hunde, die ohne Leine oder Maulkorb frei herumlaufen, und Hundekot auf öffentlichen Flächen, Rad- und Fußwegen, Grünanlagen und Wiesen etc. sorgen ständig für Ärger und Beschwerden in der Bevölkerung. Für das gesamte Gebiet der Stadtgemeinde Seekirchen gelten für Hundehalter folgende Verpflichtungen:

Gemäß § 16a Salzburger Landessicherheitsgesetz LGBl 57/2009 idGF sind alle gehaltenen Hunde beim jeweiligen Gemeindeamt mit Hauptwohnsitz anzumelden. Das gilt für alle Hunde, auch in landwirtschaftlichen Betrieben gehaltene Hunde, Jagdhunde, Assistenz- und Begleithunde, Wachhunde, etc.

Zur Anmeldung sind mitzubringen der Sachkundenachweis, ein Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von € 725.000,00 besteht (§ 23) und den Hundepass.

Zur **Hundehalteverordnung – Leinen-/Maulkorbpflicht** möchte die Stadtgemeinde Seekirchen nochmals auf die geltende Verordnung hinweisen.

Alle Hunde ohne höherwertige Ausbildung müssen im gesamten Gemeindegebiet – auch außerhalb von Ortsschildern - außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen entweder mit einem Maulkorb versehen sein oder so an der Leine geführt werden, dass die jederzeitige Beherrschung des Tieres möglich ist.

Wir weisen auch nochmals ausdrücklich darauf hin, dass Hundehalter den Kot ihrer Hunde auf Straßen, Grünanlagen und insbesondere auf landwirtschaftlichen Futterflächen etc. unverzüglich zu beseitigen haben. **Die Gassisackerl dürfen nicht in fremde private Restmülltonnen entsorgt werden. Und selbstverständlich auch nicht in Wald und Wiese.**

Kompostaktion Frühjahr 2021

*Auch heuer bieten wir den Bürger*innen von Seekirchen wieder einen besonderen Service.*

Jeder Seekirchner Haushalt erhält jährlich einen halben Kubikmeter Kompost gratis. Für jeden weiteren Kubikmeter werden € 15,07 inkl. USt. verrechnet.

Termin: 19. April bis 24. April 2021

Die Kompost-Ausgabe wird, wie letztes Jahr, ohne Gutscheinausgabe erfolgen. Die Abholung erfolgt am **Altstoffsammelhof Seekirchen vor der Schrankenanlage** auf der rechten Seite, zu den Öffnungszeiten. Behältnisse zum Transport und Schaufel mitbringen – Beladung erfolgt durch Abholer!

Traktoren mit Anhänger und Kippmulden bitte einen Termin zur Abholung bei der Stadtgemeinde Seekirchen, im Umweltamt, Tel. 06212 / 2308-23, vereinbaren.

Öffnungszeiten:

Montag: 13:00-17:00 Uhr
Mittwoch: 13:00-18:00 Uhr
Freitag: 08:00-12:00 Uhr
und 13:00-17:00 Uhr
Samstag: 08:00-12:00 Uhr



Jubiläumsjahr 1325 Jahre Hl. Rupert



Im Jahr 696 kam der Hl. Rupert nach Seekirchen und ließ am Ufer des Wallersee die erste Kirche erbauen. Damals reichte das Ufer bis zum heutigen Kirchenstandort. Dieses Jubiläum wird uns heuer das ganze Jahr begleiten.

Offiziell startet das 1325 Rupert-Jubiläumsjahr im Juni mit dem Fest zum Sommerstart am 11. Juni. Unabhängig davon ist es ab Ende März möglich, Bilder für unseren Fotowettbewerb „Seekirchen Land und Leute“ einzureichen. Über die Website www.seekirchen.com können Amateurfotografen, Berufsfotografen sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren bis zu drei Fotos hochladen. Die auf den Bildern darzustellenden Themen, Anforderungen der Bilder und Teilnahmebedingungen finden Sie auf ebenfalls www.seekirchen.com. Wichtig ist, vor dem Upload der Fotos auch die Teilnahmebedingungen und die Datenschutzerklärung zu bestätigen. Einsendeschluss ist Mitte August. Die besten Bilder werden prämiert und nach einer Vernissage in den Schaufenstern der Geschäfte ausgestellt. Für das Stadtamt und den Stadtplatz arbeiten wir an der Umsetzung eines begehbaren Stadtplans. Auch die „Schnitzeljagd“ soll für Kinder wieder attraktiv werden. Sie können mittels einer App auf den Spuren des Hl. Rupert Seekirchen erforschen. Am Ende wartet eine kleine Überraschung. Wer wandern will kann dies auf dem neu definierten Wanderweg von Seekirchen nach Salzburg machen. Natürlich auf den Spuren des Hl. Rupert. Dieser Weg wird in Kürze bekannt gegeben. Workshops des Kulturhauses Emailwerk zu „Stadt schreibt Zukunft“ werden im Mai starten. Weitere Infos dazu finden Sie im unten stehenden Artikel. Der Tourismusverband, das Citymarketing und die Stadtgemeinde planen verschiedenste Veranstaltungen, die Sie zu-

sammengefasst auf der folgenden Seite finden und herausreißen können. Natürlich sind alle diese Planungen von der aktuellen Situation rund um Corona abhängig. Im Zuge der meisten Veranstaltungen werden auch Kirchenführungen und Führungen in die Krypta der Kirche durchgeführt. In der Krypta können die Fundamente der Kirche besichtigt werden, die vor der jetzigen Stiftskirche stand und bei einem Feuer zerstört wurde. Im Strandbad wird der Globus neu errichtet und als beleuchtete „Qualle“ verkleidet – zum Begehen & Sitzen mit einer Lade-Station für Handies & Co. Die Beleuchtung soll so-largesteuert sein. Das ist mit Schulschluss im Juli geplant. So es Corona zulässt, werden wir im September das Rupertifest mit dem Erntedank feiern. Auch in die Adventzeit hinein wird uns das Thema Hl. Rupert noch begleiten. Mit dem Ende des Jahres 2021 werden wir das Rupert-Jahr ausklingen lassen.



Stadt schreibt Zukunft



Im Rahmen des Jubiläums „1325 Jahre Hl. Rupert“ schreiben der Kulturverein Kunstbox und die Stadtgemeinde Seekirchen einen Ideenwettbewerb aus: *Wie attraktiv ist der ländliche Raum für das nachhaltige Leben und Arbeiten? Wie stärken Menschen auf dem Land die Regionalkultur ihrer Heimat? Wie sichern und stärken wir in Zukunft die Identität unserer Stadt, die einen starken Umwelt- und Naturbezug aufweist?*

Wie attraktiv ist der ländliche Raum für das nachhaltige Leben und Arbeiten? Wie stärken Menschen auf dem Land die Regionalkultur ihrer Heimat? Wie sichern und stärken wir in Zukunft die Identität unserer Stadt, die einen starken Umwelt- und Naturbezug aufweist?

Seekirchen sucht innovative Projekte und Ideen über den Ideenwettbewerb „Stadt schreibt Zukunft“. Willkommen sind Denkanstöße und Zukunftsskizzen aus der Vor-Ort-Perspektive (etwa „Meine Stadt im Jahr 2030“) ebenso wie Überlegungen zur Ausweitung konkreter, beispielgebender Projekte der Nachhaltigkeitskultur.

Mit dem Ideenwettbewerb wird nach kreativen Konzepten und Visionen gesucht, die nicht nur Anstöße für eine nachhaltige Stadt oder Region an eine breite Öffentlichkeit bringen, sondern auch das jetzt Gelernte und Erfahrene nach der Corona-Krise anwendbar machen. Gefragt sind neue Formen des Zusammenlebens, Arbeitens und Wirtschaftens. Welche davon wollen und können wir beibehalten, welche möglicherweise vertiefen? Kreative, Visionäre und Denker*innen sind eingeladen gemeinsam Neues zu entwickeln und die Zukunft aktiv zu gestalten. Der Wett-

bewerb versteht sich generationenübergreifend und richtet sich an Erwachsene ebenso wie an Kinder und Jugendliche.

Die Kategorien des Ideenwettbewerbs:

- **Gesellschaftlicher Wandel**
- **Wertschöpfung durch nachhaltige Lebensmittel**
- **Mobilität**
- **Tourismus**
- **Treibhausgas-Bilanz**

Begleitend werden im Kulturhaus Emailwerk Workshops zum Thema NACHHALTIGKEIT angeboten.

Laufzeit des Ideenwettbewerbs: Mai bis Oktober 2021.
Detaillierte Projektunterlagen zum Download auf: www.kunstbox.at ab Mai

Zu gewinnen gibt es für den 1. Preis 2.000,- Euro Projektförderung, 1.000,- für den 2. und 500,- für den 3. Platz. Eine Jury wird die drei besten Ideen bewerten, die Präsentation erfolgt im Dezember 2021 im Kulturhaus Emailwerk.



Perforierung! Hier abreißen und mitnehmen.

696 - 2021

Geplante Veranstaltungen 2021

Februar 2021

Start Fotowettbewerb

www.seekirchen.com

Samstag, 3. April

Osterhasen in Seekirchen

Osterhasen sind mit Geschenken in Seekirchen unterwegs.

Bei Schönwetter gibt es am Rupertusplatz gratis Eis für Kinder.

Samstag, 3. April

Osternest Aktion

Abholstationen: Mödlham bei der alten Feuerwehr (14:00 Uhr), Rupertusspielplatz (15:00 Uhr)

Mai 2021

Beginn Ideenwettbewerb mit

Workshops „Stadt schreibt Zukunft“

Kulturhaus Emailwerk

www.emailwerk.at

Samstag, 8. Mai

Radfrühling

Stadtplatz

Freitag, 11. Juni

Fest zum Sommerstart

Stadtzentrum

Freitag, 18. Juni

Sommer-Treff

Rupertusplatz

Dienstag, 22. Juni

Sommerkino

Freitag, 25. Juni

Sommer-Treff

Rupertusplatz

Dienstag, 29. Juni

Sommerkino

Freitag, 2. bis

Sonntag, 4. Juli

Street-Food

Rupertusplatz

Dienstag, 6. Juli

Sommerkino

Donnerstag, 8. Juli bis

Sonntag, 11. Juli

Fischerdorf

Rupertusplatz, Stadtplatz

Freitag, 9. Juli

Eröffnung der Qualle am See,

begehbare Kunst/Lichtinstallation im Strandbad

Dienstag, 13. Juli

Ö3 Silent Cinema Tour

Strandbad, Ersatztermin: 15.07.

Mittwoch, 14. Juli

Sommerkonzert der Stadtmusik

Stadtplatz

Donnerstag, 15. Juli bis

Sonntag, 18. Juli

Französischer Markt

Rupertusplatz

Dienstag, 20. Juli

Sommerkino

Freitag, 23. Juli

Sommer-Treff

Rupertusplatz

Samstag, 24. Juli

Kabarett mit Edi Jäger

und Anita Köchl

Dienstag, 27. Juli

Autokino

Sportzentrum Aug

Mittwoch, 28. Juli

Sommerkonzert der Stadtmusik

Stadtplatz

Freitag, 30. Juli

Sommer-Treff

Rupertusplatz

Samstag, 31. Juli

Kabarett mit Edi Jäger

und Anita Köchl

Freitag, 6. August

Sommer-Treff

Rupertusplatz

Mittwoch, 11. August

Sommerkonzert der Stadtmusik

Stadtplatz

Freitag, 13. August

Sommer-Treff

Rupertusplatz

Sonntag, 15. August

Einsendeschluss Fotowettbewerb

Mittwoch, 25. August

Sommerkonzert der Stadtmusik

Stadtplatz

Samstag, 28. August

Vernissage vom Fotowettbewerb

Rupertusplatz / Stadtplatz

Samstag, 4. September

Stadtfest

Stadtzentrum

Samstag, 18. September

Rupertifest

Sonntag, 19. September

Erntedankfest

Oktober

Einsendeschluss Ideenwettbewerb

Kunstbox

www.emailwerk.at

Advent

Prämierung Ideenwettbewerb

Kunstbox

Adventprogramm an den

Adventwochenenden



Aufgrund der Corona Situation alle Veranstaltungen unter Vorbehalt.

Weitere Details zu den Veranstaltungen in der nächsten Stadt-Info
und unter www.seekirchen.at/Veranstaltungen

Osterhasen sind mit Geschenken unterwegs

Am **Samstag, den 03. April** sind Osterhasen am Spar Parkplatz und im Ortskern (Rupertusplatz) unterwegs. Suchen Sie diesmal die Osterhasen, denn die haben Geschenke für Kinder und Eltern dabei. Das Citymarketing Seekirchen verschenkt Osterüberraschungen für Kinder bis 10 Jahre. Für Erwachsene gibt es Überraschungen & kleine Geschenke von unseren Mitgliedsbetrieben so lange der Vorrat reicht.



Die Osterhasen sind unterwegs!

Wann: „Karsamstag“, 03. April

Wo: Spar Parkplatz, 09:00-10:00 & Ortskern Bereich Rupertusplatz 10:00-11:30

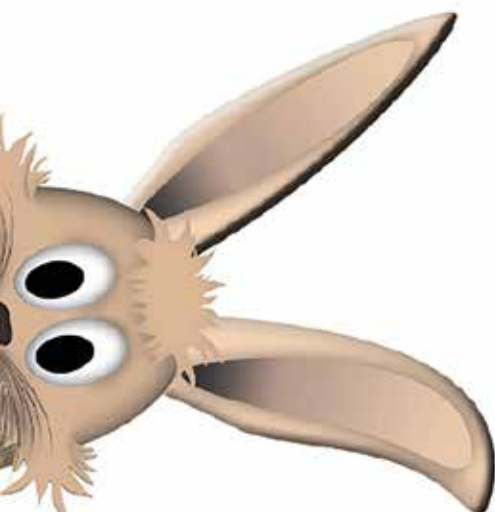
Was gibt's zu holen:

Osterüberraschungen für Kinder bis 10 Jahren und tolle Gutscheine/Rabatte für Erwachsene.

Bei Regen oder Schneefall muss leider abgesagt werden.

Bei Schönwetter gibt es dazu gratis Eis für Kinder!

Der Eiswagen steht beim Brunnen am Rupertusplatz von 10.00 – 16.00



Bilder: CMS



Die Lebenshilfe in Seekirchen

In Salzburg besteht die Lebenshilfe seit über 50 Jahren und betreibt inzwischen über 80 Standorte im gesamten Bundesland.

Von Beginn an setzte man auf familiennahe, regionale Strukturen. Angeboten werden hauptsächlich Dienstleistungen für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung im Arbeits- und Wohnbereich. Im Zentrum aller Angebote steht stets der einzelne Mensch mit seinen Interessen und Fähigkeiten.

In Seekirchen ist die Lebenshilfe seit 1988 vertreten.

Derzeit arbeiten insgesamt 38 Klient*innen und 10 Mitarbeiter*innen in der Werkstätte in der Seebadstraße und der Zweigstelle in der Hauptstraße. Die Kooperation mit Betrieben in der Region ist seit vielen Jahren ein wichtiger Schritt zur Inklusion. Hier hat sich ein weites Spektrum an Möglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung entwickelt, von begleiteten Arbeitsplätzen bei Firmen über unterschiedliche Angebote in den Werkstätten. Seit vielen Jahren gibt es eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Firmen wie etwa teampool, Demetz, Raps, Hansen Ovis, Ruwido und der Stadtgemeinde Seekirchen. 1991 wurde direkt neben der Werkstätte ein Wohnhaus eröffnet. Hier leben jetzt 13 Bewohner*innen. Einige Bewohner*innen sind schon älter und bleiben den ganzen Tag über zu Hause. Für sie gibt es eine eigene Tagesstruktur. 1996 zogen erste Bewohner*innen in eine nur teilweise betreute Wohnung am Weinberg. Diese Wohnform hat sich bewährt und inzwischen ist die Wohngruppe in die Lindenstraße übersiedelt. Fünf Menschen leben hier in einer gut funktionierenden Gemeinschaft. Inzwischen gibt es eine weitere Wohnung (2 Personen) in der Hauptstraße.

Die Leiter der beiden Angebote, Alfred Leitner und Wolfgang Penetsdorfer möchten sich ganz herzlich bei den Wirtschaftstreibenden, den Freiwilligen Helfer*innen, Nachbarn, Unterstützer*innen und Spender*innen, bei den Vereinen und Gasthäusern und nicht zuletzt bei der Stadtgemeinde Seekirchen für die gute Kooperation bedanken.

Frühförderung und Familienbegleitung

Außerdem gibt es in der Bahnhofstraße 15 mit der Frühförderung und Familienbegleitung ein weiteres, wichtiges Angebot der Lebenshilfe. Weitere Informationen:

www.lebenshilfe-salzburg.at



Bild: Lebenshilfe

Harald Lenger, Helmut Semsch und Selina Gnadlinger arbeiten an einem wichtigen Auftrag aus der heimischen Wirtschaft.

Bestattung Lesiak

seit 4 Generationen

24 Stunden
für Sie erreichbar
unter:
06212/5955

Hilfe und Begleitung in schweren Zeiten:

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie sind wir selbstverständlich für Sie da.

Im Trauerfall haben Sie auch in diesen herausfordernden Zeiten das Recht auf individuelle Beratung, Verständnis, Hilfe und Unterstützung.

Wir beraten Sie einfühlsam und unterstützen Sie dabei, die für Ihren verstorbenen Angehörigen und für Sie selbst, als Hinterbliebene, richtigen Entscheidungen zu treffen. Rufen Sie uns einfach an, wir unterstützen Sie sofort mit all unserer Erfahrung.

Wir bieten Ihnen:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Hilfe und Unterstützung, ganz nach Ihren Wünschen
- Faire und transparente Preisgestaltung
 - Sie bestimmen den Umfang unserer Leistung

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen - seit fast 100 Jahren.



Seekirchen

Hauptstraße 18 | 5201 Seekirchen a.W.

Tel.: 06212/5955

Mobil: 0664 352 85 85

E-Mail: bestattung@lesiak.co.at



Ihr einfühlsamer Ansprechpartner im Trauerfall

www.bestattung-lesiak.at

Erholungsurlaube 2021 für Menschen mit Beeinträchtigungen



Das Land Salzburg führt auch heuer eine Erholungsaktion für Menschen mit Beeinträchtigungen durch. Kindern mit Beeinträchtigung (mit Begleitperson) und Erwachsenen mit Beeinträchtigung wird die Gelegenheit geboten, an einem Individual- oder Gruppenurlaub im Bundesland Salzburg teilzunehmen.

Die Organisation der Erholungsurlaube wird von der Volkshilfe Salzburg durchgeführt. Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0662 / 423939-26 bei Robert Totter.

Weitere Infos unter <https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales> oder <http://volkshilfe-salzburg.at>

Anträge liegen im Stadamt, Meldeamt, auf.



Bild: Volkshilfe

Eltern-Kind-Zentrum



Das Eltern-Kind-Zentrum Seekirchen (EKiZ) ist ein gemeinnütziger Verein, der Eltern und Kindern Begegnungs- und Entfaltungsräume bietet.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt bei den Spielgruppen, in denen junge Eltern mit ihren Babys oder Kleinkindern von zwei Gruppenleiterinnen zu Spielen aller Art, Jause und Gesprächen eingeladen werden. So können gute Kontakte untereinander geknüpft und manch bleibende Freundschaften aufgebaut werden. Sobald es die Situation wieder zulässt, bieten wir wieder von Montag bis Donnerstag, jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr Spielgruppen an. Es gibt noch freie Plätze - Anmeldung unter E-Mail: ekiz-seekirchen@gmx.at oder Tel. 0664 / 59 99 099, Anja Bermadinger-Merten. Für unser Team suchen wir Verstärkung. Wenn du interessiert bist, freuen wir uns von dir zu hören!



Bild: EKiz

OPTIK · PAST

www.optik-past.at
 Seit 36 Jahren für Sie da!

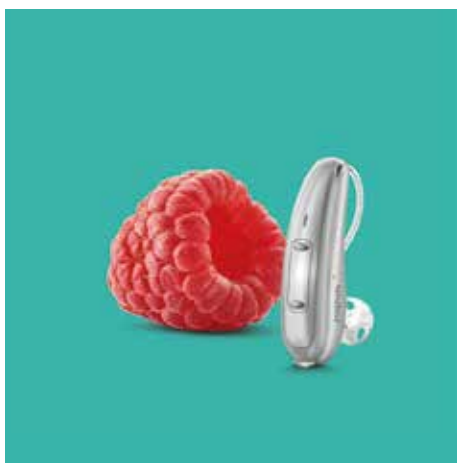
Seekirchen
 Hauptstraße 29
 Tel: 06212/76 10

Eugendorf
 Salzburgerstraße 7
 Tel: 06225/28 24 5

Hörgeräte

Brillen

Kontaktlinsen



bezahlte Anzeige

BUCHTIPP

Die Chroniken von Mistle End – Teil 1 – Der Greif erwacht

Ein Fantasyroman von Benedict Mirow

Cedrik lebt in London, als sein Vater eine Stelle als Lehrer in Schottland bekommt. Der abgelegene Ort Mistle End liegt mitten in den schottischen Highlands und ist die Heimat von Hexen und alle anderen übernatürlichen Wesen. Cedrik fühlt sich bei seiner Ankunft sofort wohl, jedoch bemerkt er, dass dies kein gewöhnlicher Ort ist. Er wird auch nicht von allen Bewohnern freundlich empfangen, vor allem von einem Jungen nicht, der sich in einem Wolf verwandeln kann. Die Geschwister Emily und Elliot werden sofort seine Freunde und stehen ihm bei seinem neuen Abenteuer zur Seite. Eines Nachts wird er vom Wächter Mistle Ends gerufen. Das Fabelwesen fordert ihn auf sich einer Prüfung zu unterziehen, um zu erfahren, ob er eine Bedrohung für den Ort darstellt. Cedrik ist verwirrt und glaubt zuerst, dass er dies nur geträumt hat. Als er sich der Prüfung tatsächlich unterziehen muss, ist schnell klar, dass diese nur mit magischen Kräften zu lösen ist. Fazit: Ein spannendes, magisches Abenteuer für Kinder ab 10 Jahren. Im März 2021 kommt der zweite Band der Chroniken von Mistle End heraus „Die Jagd beginnt“



Thienemann Verlag

NEU! Ab 1. April 2021 bieten wir die Tonie Figuren in der Öffentlichen Bibliothek Seekirchen an. Die Tonies werden wie die CD's und DVD's pro Stück pro Woche 0,50 Euro kosten.



Schmidhuber's
MÖBELWERKSTÄTTE

INDIVIDUELLE PLANUNG IST UNSERE STÄRKE.

Küche | Inneneinrichtung | Objekt- und Ladenbau

Schmidhuber's Möbelwerkstätte GmbH
Mayerlehen 108 · 5201 Seekirchen
+43 6212 6266 · office@schmidhuber.at

ENTDECKEN SIE UNSERE MEISTERWERKE AUF WWW.SCHMIDHUBER.AT

bezahlte Anzeige

Fair Trade



Die Stadtgemeinde hat in der Gemeindevertretungssitzung vom 18. Februar eine Resolution zur Unterstützung von Fair Trade verabschiedet.

Vor der Ernennung zur FAIRTRADE-Gemeinde müssen fünf Kriterien erfüllt werden. Diese sind:

1. Die Gemeinde verabschiedet eine Resolution zur Unterstützung von FAIRTRADE und verwendet FAIRTRADE-Produkte, zumindest FAIRTRADE-Kaffe, bei Sitzungen und in den Büros für die Mitarbeiter*innen und Gäste.
2. Durch das Auflegen von Infomaterialien von FAIRTRADE Österreich Mitarbeiter*innen und Gäste über das Engagement der Gemeinde informieren. In Gemeindezeitungen, auf der Homepage und in Aussendungen der Gemeinde ebenfalls über FAIRTRADE und die Aktivitäten der Gemeinde im Rahmen des FAIRTRADE-Gemeindeprojektes informieren.
3. Die Gemeinde motiviert die Wirtschaftstreibenden und deren Mitarbeiter*innen FAIRTRADE-Produkte ebenso wie REGIONAL FAIR erzeugte Produkte anzubieten und FAIRTRADE zu unterstützen.
4. Die Wirtschaftstreibenden der Gemeinde motivieren ihre Mitarbeiter*innen – ebenso wie REGIONAL FAIR erzeugte Produkte – FAIRTRADE-Produkte anzubieten und FAIRTRADE zu unterstützen
5. Während der jährlichen landesweiten FAIRTRADE-Wochen einschlägige Veranstaltungen organisieren und geeignete Werbemaßnahmen durchzuführen.

Wenn alle Kriterien erfüllt sind werden wir weiter informieren.


SCHOOSLEITNER
BESTATTUNG



Die Rose symbolisiert himmlische Vollkommenheit und irdische Leidenschaft – sie steht für Zeit und Ewigkeit, für Leben und Tod.

Im Familienbetrieb Schoosleitner Bestattung, der seit 1998 von Kurt Schoosleitner geführt wird, steht die Rose für unseren Leitgedanken. In jenen Momenten, in denen sich Leben und Tod sehr nahe kommen, begleiten und unterstützen wir. Den Verstorbenen bringen wir Würde, Pietät und Respekt entgegen, den Hinterbliebenen helfen wir mit Einfühlungsvermögen und Erfahrung.

5201 Seekirchen a.W. | Hauptstraße 38
24 Stunden erreichbar unter T: +43 6212 / 20143

5303 Thalgau | Irlachstraße 5c
+43 6235 / 6713 oder +43 664 / 431 0312

M: bestattung@schoosleitner.at
Informationen, Kondolenzen und Kerzen entzünden
auf www.schoosleitner.at

Christine Fischer und Kurt Schoosleitner (im Bild oben) mit ihrem achtköpfigen Team, beraten, unterstützen und begleiten Sie.

bezahlte Anzeige

Beim Osterhasen an die Verantwortung denken

Wann und warum ausgerechnet der Hase als Symbol für Ostern auf die Bildfläche gehoppelt ist, dazu gibt es unterschiedliche Theorien.

Ein großer Gefallen wurde den Langohren damit jedoch nicht erwiesen, denn: Auch, wenn es sich bei unseren Heimtieren natürlich nicht um Hasen, sondern Kaninchen handelt, ändert dieser Unterschied nichts an der Tatsache, dass viele wohlmeinende Eltern ihren Kindern zum Fest mit einem lebendigen ‚Osterhasen‘ eine besondere Freude bereiten wollen. Nur, jedes Jahr aufs Neue landen viele der Tiere wenig später im besten Fall im Tierheim, im schlechtesten unbeachtet in einem winzigen, dunklen Stall im hintersten Eck des Gartens. Gleich vorweg: Wir wollen hier natürlich nicht alle Menschen, die zu Ostern Kaninchen verschenken, über einen Kamm scheren! Ganz selbstverständlich werden die meisten sich immer liebevoll um ihre vierbeinigen Mitbewohner kümmern. Aber es ist nun einmal eine traurige Tatsache, dass häufig nach den Feiertagen die unüberlegt angeschafften Tiere ihren Reiz, und somit ihr gerade erst gewonnenes Zuhause verlieren. Freilich macht es anfangs Spaß, den herzigen Langohren beim Karottenmümmeln oder Herumhoppeln im Garten zuzusehen. Doch spätestens, wenn sich die Familie im stressigen Alltagstrott wiederfindet, oder die Tiere aufgrund zu vielen Grünfutters Durchfall bekommen, dämmert es den meisten, dass da vielleicht doch ein wenig mehr zu tun ist, als jeden Tag eine Karotte zu servieren. Oder, besser gesagt, zu tun wäre. Denn für sehr vielen Kaninchen beläuft sich, nach abgeflauter Begeisterung der Besitzer, der tägliche Aufwand tatsächlich darauf: Futter und Wasser bereitzustellen. Und dann sitzt so ein Tier, wenn es viel Pech hat, jahraus, jahrein im winzigen Holzkäfig, vielleicht auch noch ganz allein, und start durchs Gitter auf die

unerreichbare Wiese. Dann werden vor der Arbeit noch schnell die praktischen, wenngleich völlig ungeeigneten Körner und ein paar Blätter Salat in den halben Quadratmeter Lebensraum geworfen. Ein- bis zweimal im Monat gibt es neue Sägespäne in die Blechwanne. Im Winter frieren die empfindlichen Pfoten auf der nassen Streu fest, im Sommer legen Fliegen ihre Eier in den vom Grünfutterdurchfall wunden Hintern. Sie können sich nicht vorstellen, was wir an Verwahrlosung zu sehen bekommen: Ungelogen zentimeterlange Krallen und Zahnfehlstellungen, die die Kaninchen langsam verhungern lassen, sind nur zwei Beispiele, welche Probleme bei nicht regelmäßiger Kontrolle entstehen (können). Wir als Tierheim freuen uns natürlich, wenn Sie unseren Kaninchen ein neues Zuhause geben wollen. Wir freuen uns auch, wenn Sie zwei Tage vor Ostern Ihr Interesse bekunden. Aber nehmen Sie es uns bitte nicht übel, dass es da eine Wartefrist gibt. Da sind wir Spielverderber. Das hat auch nichts mit Ihnen persönlich zu tun. Wir sind nur einfach verantwortlich für die uns anvertrauten kleinen Leben, und für deren glückliche Zukunft. Wozu auch zählt, dass wir diese überaus sozialen Tiere niemals in Einzelhaltung abgeben werden. Frohe Ostern wünscht Ihr Tierheim Theo.



Bild: THEO

Magenta®

WLAN
statt
Wo? LAN

Stabiles Highspeed-Internet in jedem Zimmer

connect
TESTSIEGER
FESTNETZTEST
BUNDESWEITE ANBIETER
Magenta
April 2020

Jetzt wechseln!

Highspeed-Internet
& Mesh WLAN

€0*

Grundgebühr für
die ersten 4 Monate

*Zzgl. Servicepauschale € 27 jährlich. Aktivierungsentgelt € 39,99 einmalig. Aktion Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 0 für die ersten 4 Monate, gültig für Neukunden bei Bestellung bis 07.04.2021 in Internettarifen ab einer max. Bandbreite von 100 Mbit/s (Download) in Kombination mit Mesh-WLAN-Tarif bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (IMV). Ausgenommen sind Youth-, Hi!Magenta- und Tablet-Internettarife. Danach wird die reguläre mtl. GGB der gewählten Tarife laut Besonderen Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung verrechnet (z. B. gigakraft 250 + Mesh WLAN mtl. € 46 GGB). Nicht mit anderen Aktionen/bestehenden Rabatten kombinierbar. Mesh WLAN: Nur in Verbindung mit einem Magenta Mesh Beacon Starterset möglich (2 Mesh Beacons einmalig € 19). Max. 30 Mbit/s Down- und 5 Mbit/s Upload. Die Hardware geht ins Eigentum des Kunden über. Nur im T-Mobile Austria LTE-Netz nutzbar. Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details unter magenta.at/wlan

EP:Elektroshop Haider
ElectronicPartner

5201 Seekirchen am Wallersee, Postgasse 2, Telefon 0 62 12/74 74 Telefax DW 15
e-mail: office@elektroshophaider.at • www.elektroshop-haider.at

Wildcats holen Staatsmeistertitel



Seekirchens Wildcats holen mit unglaublicher Performance Staatsmeistertitel.

Mit dem dritten Platz der Vorrunde starteten die Salzburgerinnen in den Entscheidungstag der ersten Damenbundesliga. Der Halbfinalgegner hieß Wels. Gegen die erfahrene Mannschaft des FC Wels 08 hatte man in der Vorrunde sehr klar mit 0:2 verloren, doch im Halbfinale konnte man alle Kräfte bündeln und die Welserinnen in zwei knappen Sätzen in die Knie zwingen. Im Finale wartete wie auch im Jahr zuvor Nussbach. Die amtierenden Staatsmeisterinnen verloren vor dem Finalspiel kein einziges Spiel und galten bereits vor Beginn der Meisterschaft als absolute Favoriten auf den Titel. Nach dem Sieg gegen Wels löste sich allerdings der Knoten im Seekirchner Spiel. Man konnte im Finale völlig befreit aufspielen.

Bereits im ersten Satz, der mit 11:6 an die Salzburgerinnen ging, lag eine Sensation in der Luft. Seekirchens Angreiferinnen punkteten nach Belieben und auch die Abwehrmaschinerie der Seekirchnerinnen lief heiß. Nach nur 40 gespielten Minuten endete das Finalspiel mit einem sensationellen 3:0 und die neuen Meisterinnen der Damenbundesliga heißen ASKÖ Wildcats Seekirchen. Es ist nicht nur der erste Meistertitel seit Gründung des Vereins, sondern auch der erste des ganzen Bundeslandes Salzburg.

Die brasilianische Hauptangreiferin Sabine Süffert zum Sieg: „Es ist unglaublich. Ich habe keine Worte für unsere Perfor-

mance und erst recht keine für den Staatsmeistertitel. Ich denke, dass uns international noch Großes gelingen kann, wenn wir weiter so hart an uns arbeiten.“



Bild: ASKÖE

Schulsponsoring-Aktion 2020/21

Sportmittelschule Seekirchen.

Die „bewegte Pause“ ist uns Pädagogen*innen an der SMS Seekirchen ein großes Anliegen. Dank des Sponsoring-Programmes der ÖSTERREICHISCHEN SCHULSPORTHILFE® und durch die Unterstützung vieler privater Förderer und örtlicher Gewerbetreibender konnten wir die Gerätschaften zur Gestaltung der bewegten Pause großzügig ergänzen. Unter anderem animieren wir unsere Schüler*innen mit gut gefüllten Pausenkisten spielerisch zu mehr körperlicher Aktivität im Schulalltag. Auch Geschicklichkeit und Koordination werden z.B. durch Materialien zum Jonglieren und Balancieren ganz nebenbei trainiert. Außerdem ist erwiesen, dass Bewegung in den Pausen die Konzentrationsfähigkeit in den Unterrichtsstunden erhöht.

Die Kinder und Jugendlichen an unserer Schule nehmen all diese Angebote sehr gerne an.

Wir möchten uns dafür bedanken, dass uns die ÖSTERREICHISCHE SCHULSPORTHILFE® und die auf unserer Homepage „sms-seekirchen-salzburg.at“ angeführten Sponsoren bei unserem Bestreben unterstützen, die Kinder möglichst früh für die körperliche Bewegung in allen Lebenslagen zu begeistern!



Nikolaus im Ruhestand

Die Wallersee Perchten bedanken sich recht herzlich bei Herbert Költringer für seine über 30jährige Tätigkeit als Nikolaus im Rahmen der Hausbesuche.

Vom Krampus bis zum Obmann bekleidete Herbert alle Funktionen im Verein, auch nach seiner aktiven Zeit unterstützte er uns noch viele Jahre bis zum wohlverdienten „Nikolausruhestand“. Dafür dürfen wir uns bei dir sehr herzlich bedanken und wünschen dir alles Gute weiterhin.



Bild: Wallersee Perchten

Wir gratulieren ...



Verloren & Gefunden

Diverse Dinge, die von 25. Jänner bis 08. März 2021 im Stadttamt abgegeben wurden:

Diverses:

- 1 Hello Kitty Armband in Rosa
- 1 kleine braune Umhängetasche mit Muster
- 1 Kette mit einem spitzen Stein
- 1 schwarze Trinkflasche von Camelbak
- 1 Kappe in blau von H&M mit Schriftzug Established in California Los Angeles 0
- 1 orange-rot-gelber Rucksack von Waldfuchs (deuter)
- 1 orange-schwarzes GPSMAP 64s von Garmin
- 1 schwarzes Samsunghandy ohne Hülle und mit Ladekabel
- 1 Stoffelefant mit Pailletten
- 1 blaue Haube von Puma
- 1 schwarze Haube von KE KELIT
- 1 pinke Glitzer Kindersonnenbrille
- 1 schwarze Sonnenbrille von Lacoste
- 1 schwarze Taschenlampe von Kischers
- 1 silberne Kette mit Auganhänger
- 1 goldener Modeschmuck Ring
- 1 silberner Ohrring
- 1 Fernbrille schwarz (Innen türkis)
- 1 Powerbank schwarz (pearl edition by revolt)
- 1 Herz-Frequenz-Puls Uhr von Polar
- 1 Samsung schwarz mit weißer Handyhülle (Rückseite Foto von 2 Mädchen)
- 1 linker Airpod
- 1 rosa gefleckte optische Brille mit grauem Rand
- 1 diverser Geldbetrag

Diverses Werkzeug

- 1 goldener Ohrring mit Anhänger
- 1 iPhone schwarz-weiß
- 1 Autoschlüssel von Honda
- 1 Sahnespritze mit Beschreibung, Aufsatz, Verschlusskappe, 18 Sahnekapseln, 1 Rechnung Spar, 7 Luftballone
- 1 Lederhandtasche braun mit Inhalt
- 1 HUAWEI schwarz mit zersprungenem Display in schwarzer Handyhülle zum Aufklappen
- 1 weiß-grau gemusterter Schal
- 1 lila Brille mit lila Leopardmuster auf Bügeln
- 2 Kameras von SONY
- 1 diverser Geldbetrag
- 1 Gold Glitzer Handytascherl von RADLEY LONDON

Schlüssel:

- schwarzer Anhänger mit Perlen und ein Herz lt. auf Eva Rögl
- 1 schwarzer Einzelschlüssel von Winkhaus
- 1 schwarzer Einzelschlüssel mit bunten Knopfanhänger
- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln der Marke EVVA
- 1 schwarzer Schlüssel mit Marienkäferanhänger
- 1 Hyundai Autoschlüssel mit Hyundai Schlüsselanhänger, WINKHAUS Schlüssel und Varta Anhänger
- 1 Schlüssel von Schloss HOFER und 1 Schlüssel von Südmittel
- 1 Einzelschlüssel von SILCA
- 1 Schlüssel von SILCA mit Schlüsselanhänger „MAMA“ aus Perlen zusammengesetzt



Die Stadtgemeinde gratuliert auf das Herzlichste dem Seekirchner Skispringer Daniel Huber (links im Bild). Er erreichte bei der WM in Oberstdorf im Teambewerb auf der Großschanze gemeinsam mit Philipp Aschenwald, Jan Hörl und Stefan Kraft die Silbermedaille. Eine Top Leistung!



Friederike Kriechhammer (links in Bildmitte) feierte im Februar im Seniorenhaus ihren 100. Geburtstag. Die Stadtgemeinde und das Team des Seniorenhauses gratulieren ihr auf das Herzlichste.

In der Öffentlichen Bibliothek Seekirchen
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines
Bibliothekarin/s
mit 15 Wochenstunden zu besetzen
(eine Erhöhung auf 20 Std. nach Einarbeitung ist möglich).



Anstellungsvoraussetzung ist vor allem Interesse an Literatur und Literaturvermittlung, weiters Organisationstalent, Teamfähigkeit, Büro- und EDV-Kenntnisse. Der Tätigkeitsbereich umfasst insbesondere die Betreuung der Leser/innen im Entlehnendienst, Bestellung, Auswahl- und Einarbeitung von Medien sowie Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Die Dienstzeit besteht aus einer fixen Diensterteilung für die Ausleihe in den Öffnungszeiten und einem flexiblen Anteil für die Mitarbeit an Veranstaltungen bzw. Projekten der Bibliothek. Erwünscht ist eine Ausbildung zum/zur nebenberuflichen oder hauptamtlichen Bibliothekar/in bzw. die Bereitschaft eine solche Ausbildung zu absolvieren. Das monatliche Bruttoentgelt beträgt derzeit ca. € 660,00. Bewerbungen sind **bis spätestens 15.4.2021** an den Obmann des Vereins Öffentliche Bibliothek Seekirchen, Bahnhofstraße 20, 5201 Seekirchen, zu richten.
E-Mail: seekirchen@bibliotheken.at

Die Stadtgemeinde Seekirchen sucht engagierte

Kindergartenpädagog*innen



Beschäftigungsausmaß nach Vereinbarung. Erwartet wird die erfolgreich absolvierte Ausbildung zum/zur Kindergartenpädagog*in. Praxiserfahrung sowie soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen sind wichtige Grundvoraussetzungen für diese Aufgabe. Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Kinderbetreuungsgesetz in Verbindung mit dem Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz. Bewerbungen an: **bewerbung@seekirchen.at**

Konditorei Moser · Seekirchen

Bald geht's los und wir brauchen Verstärkung!

Wir stellen eine/n

Servicemitarbeiter/in

Teilzeit ein.

Ca. 20 - 30 Std./Woche, je nach Vereinbarung

Gastronomische Erfahrung erwünscht!

Bei Interesse bitte **Tel. 0664/1418196** oder **office@konditorei-moser.at**



Impressum: Offizielles Amtsblatt der Stadtgemeinde Seekirchen
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Seekirchen
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Konrad Pieringer

www.seekirchen.at • E-Mail: post@seekirchen.at • Tel. 0 62 12 / 23 08 • Fax DW -17

Layout & Anzeigen: gschaider werbung kg • Tel. 0 62 12 / 78 10

Andreas Gschaider • Tel. 0664 / 105 82 42

Redaktionsschluss für die nächste Stadt-Info: Mo, 19.04.2021



TAGESBETREUUNG FÜR SENIOREN

Begegnung, Freizeit und beste Betreuung: Das bieten wir den Besucher/innen unserer Senioren-Tageszentren.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Tagesbetreuung für Senioren aus dem Raum Seekirchen vorübergehend nach Obertrum verlegt. Dies hat den Vorteil, dass das Tageszentrum neben den zwei üblichen Öffnungstagen (Dienstag und Mittwoch) nun auch am Montag, Donnerstag und Freitag besucht werden kann.

Ein Kennenlerntag ist übrigens kostenlos!
Gerne bieten wir den Senior/innen einen Fahrdienst an.

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 8:00 bis 16:00 Uhr

Information & Kontakt:



Hilfswerk Salzburg
Frau Emica Eberl

Tel. 0676 8260 9830

e.eberl@salzburger.hilfswerk.at



VIEL SPASS
GEGEN BARRIEREN
IN KOPF UND
ALLTAG

Wir suchen **Zivildienstler** und **Freiwillige**
für unsere Einrichtungen in Seekirchen.
www.lebenshilfe-salzburg.at

 www.sbg.kinderfreunde.at
Kinderfreunde Seekirchen

OSTERNEST*ABHOLSTATION

Samstag, 03. April 2021

Dieses Jahr macht es euch der Osterhase besonders leicht!
Er hat uns viele Nester vorbeigebracht, die nur darauf warten
von euch abgeholt zu werden!

Maske + Abstand

14:00 Uhr
Mödlham
bei der alten Feuerwehr

15:00 Uhr
Rupertusspielplatz
nähe Schule

Gemeinsam schaffen wir das!



Beratung von Frauen für Frauen

Die Frauenberatung bietet Beratung und Begleitung in herausfordernden beruflichen oder familiären Lebenslagen. Auch wenn Sie Fragen zu finanziellen Förderungen, den Umgang mit Behörden haben oder Ihre finanzielle Existenz gefährdet ist, können Sie zu uns kommen. Schwierige Beziehungen, Konflikte, Trennung und Scheidung sind weitere mögliche Themen.

Die Frauenberatung ist auch Informations- und Vermittlungsstelle zu weiterführenden Angeboten. Gemeinsam finden wir Lösungen und neue Wege. Sie können die Beratung online, telefonisch oder persönlich, anonym und kostenlos in Anspruch nehmen. Bei persönlicher Beratung muss eine FFP 2 Maske getragen und zwei Meter Abstand gehalten werden.



Frauenberatung Flachgau
Beratung von Frauen für Frauen
in belastenden Situationen.

Kostenlos und auf Wunsch anonym.
Melden Sie sich unter: T 0664 196 50 94
www.frau-und-arbeit.at

Gefördert von  LAND SALZBURG

Information und Terminvereinbarung:

Alina Kugler, 0664/1965094
a.kugler@frau-und-arbeit.at

Workshops, Webinare und Vorträge ergänzen das Angebot. Alle Termine finden Sie auf

www.frau-und-arbeit.at